

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 56 (1994)
Heft: 7

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie Schmalspurschlepper bereifen?

In der Vergangenheit wurde der Bereifung von Schmalspurschleppern im Weinbau wenig Bedeutung zugemessen. Erst die mit neueren Reifenarten mögliche Erweiterung des Direktzuges und das neuerdings entstandene Bewusstsein für Mechanisierungsfolgen auf verdichtungsempfindlichen sowie begrünten Böden liessen das Interesse an den Gebrauchseigenschaften von Reifen sprunghaft ansteigen. Im Auftrag des Ausschusses für Technik im Weinbau (ATW), der getragen wird vom deutschen Weinbauverband, dem KTBL und der DLG, haben deshalb Prof. Rühling und Mitarbeiter in Geisenheim Feldversuche mit unterschiedlichen Bereifungen durchgeführt. Untersucht wurde das nicht nur im

Hangeinsatz wichtige Zugkraft-Schlupf-Verhalten. Auf offener Fahrbahn wurden beispielsweise bei praxisüblichen Radschlupfwerten von 10 bis 15% Zugkraftunterschiede bis 61% zugunsten der breiteren Reifen ermittelt. Auf begrünten Fahrbahnen lagen dagegen die Reifenarten immer noch um 20% auseinander.

Die Bodenbelastung, die einmal während der Radüberfahrt und zusätzlich als Verdichtungswirkung gemessen wurde, wird stark vom Reifeninnendruck beeinflusst. Bei gleichen Druckwerten bestätigen die Ergebnisse den breiteren Reifen mehr Bodenschonung. Dabei können Belastungsunterschiede bis etwa 30% auftreten.

Die Schädigung einer Begrünung hängt vor allem von der Zugkrafte-

zeugung und dem damit verbundenen Radschlupf ab. Oberhalb von 10% Schlupf unterscheiden sich die Auswirkungen der Reifenarten signifikant voneinander. Neben dem Vorteil breiterer Reifen ist hierbei auch ein Einfluss der Reifenprofilierung erkennbar.

Als Begründung für die meist bessere Beurteilung breiterer Reifen kann deren grössere Kontaktfläche zum Boden herangezogen werden. Die Versuche zeigten jedoch auch, dass breitere Reifen allein nicht notwendigerweise bessere Betriebseigenschaften liefern. Erst optimal an die Radlasten angepasste Tragfähigkeiten führen über hohe Reifenauslastungen zu tatsächlich vergrösserten Kontaktflächen.

KTBL

Gründung des Schweizerischen Landwirtschaftlichen Treuhändlerverbandes (SLTV)

Die privaten landwirtschaftlichen Buchhaltungs- und Beratungsstellen organisieren sich! Nachdem sich im Jahr 1992 bereits die kantonalen Buchstellen vereinigten, gründen rund 15 Firmen und Einzelpersonen aus der Deutsch- und Westschweiz, worunter sich alle namhaften Buchhaltungs- und Beratungsfirmen befinden, den Schweizerischen Landwirtschaftlichen Treuhändlerverband (SLTV).

Die Gründungsmitglieder sind überzeugt, dass sie dank ihrer Unabhängigkeit vom Staat besondere Dienstleistungen im Bereiche der Buchhaltung, Steuerplanung und allgemeinen Beratung für den Landwirt erbringen können.

Insbesondere die Buchführung wird in der Landwirtschaft immer wichtiger. Einerseits bedingen die härteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein entsprechendes Instrument zur Betriebsführung; andererseits wurde mit der Revision des Bundesgesetzes über die direkten Steuern die Aufzeichnungspflicht resp. die Buchhaltung obligatorisch für die Steuerveranlagung. Dieser Bereich wird von den privaten Buchstellen seit langem gepflegt, womit dem Landwirt, welcher in der Regel kein Buchhaltungsfachmann ist, eine kompetente Beratung und Mithilfe beim Abschluss und bei der Steuerplanung geboten werden kann.

Ausgehend vom jetzigen Tätigkeitsbereich der unabhängigen Buchhaltungs- und Beratungsstellen, ergeben sich für den neu gegründeten Verband folgende Schwerpunkte:

- Informationsaustausch und Weiterbildung der Mitglieder und deren Angestellten, Vermittlung von Fachinformation an Landwirte;
- eine Vertretung in der Schweiz. Koordinationskonferenz für die zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten;
- Pflege der Kontakte zu staatlichen Ämtern, insbesondere zu kantonalen und eidgenössischen Steuerbehörden, Mitarbeit bei Vernehmlassungen und Entwürfen, welche das Fachgebiet betreffen.
- Informationen und Diskussionsbeiträge zu Fachthemen in der landwirtschaftlichen Fachpresse.

Jacques Morel wird neuer Vizedirektor des Bundesamtes für Landwirtschaft

Dr. Jacques Morel, 1946, von Veyras VS, Ingenieur-Agronom, ist durch den Bundesrat auf den 1. September 1994 zum Vizedirektor des Bundesamtes für

Landwirtschaft (BLW) gewählt worden. Er leitet momentan die Eidgenössische Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion, Posieux, und ist

Honorarprofessor für Futtermittelkunde der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Bern. Ab dem 1. September wird er der Hauptabteilung Forschung, Bildung und Beratung des BLW vorstehen. Morel wird somit Nachfolger von Roland Kurath, der auf den 31. August 1994 in den Ruhestand treten wird.

Obligatorische Diesel-Abgaswartung

Ab 1. Juli müssen sich auch Diesel-fahrzeuge einem Abgastest unterziehen lassen. Um die Händlerschaft auf diese neue Aufgabe vorzubereiten, führte die S+L+H Traktoren AG eine Informationswoche durch. Dabei wurden die Same-, Lamborghini- und Hürli-mann-Händler in die Messtechniken, gesetzlichen Bestimmungen sowie in die organisatorischen Abläufe einer Dieselwartung eingeführt. Dass alle 200 Händler an dieser Orientierung teilnahmen, ist ein Beweis dafür, dass sich der Traktorenmarktleader seriös auf diese neue Gesetzesverordnung vorbereitet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Kunden von einer fachlich kompetenten und kostengünstigen Wartung profitieren können.

Im praktischen Teil dieser Orientierung wurden die verschiedenen Messtech-niken vorgeführt. In einem weiteren Kurs werden die Händler spezifisch auf



den Messgeräten sowie an den einzel-nen Traktorenmodellen ausgebildet. Die Absolventen dieses kommenden

Kurses erlangen nach bestandener Schlussprüfung für ihren Betrieb das Diplom «Offizielle Diesel-Abgasstelle».

Samro

führend auf dem Schweizer Markt

*Der professionelle
Kartoffelbau ist nach wie
vor eine solide Sache.
Voraussetzung dazu ist
ein den Bedürfnissen
entsprechender Maschi-
nenpark.
Bei uns finden Sie alles,
was Sie dazu brauchen.*

Samro Bystronic Maschinen AG
3400 Burgdorf, Telefon 034 22 55 55, Telefax 034 22 09 38

GVS

PT 170 E. Das Spitzenmodell unter den Zapfenwellenleistungsbremsen

Ihr Problem: Die Leistung der Schlepper wird immer grösser!
Die Lösung: Der Eggers Dynamometer PT 170 E.

Mit dem Eggers Dynamometer PT 170 E können Sie (fast) alle Schlepperprüfungen, u.a. Zapfwellenleistung, Getriebeverlust, Kraftstoffverbrauch*, Dieselrauchmes-sung*, Ölverbrauch, hydraulische Leistungsverluste, Frontzapfwellenleistung! und Leistungsverlust von All-radachsen rationell bewältigen.
(*Zusatzgeräte gegen Aufpreis erhältlich)

Die PT 170 E ist ausgestat-tet mit moderner HiTech-Elektronik und präziser Messtechnik. Die Kühlung erfolgt mit einem Hochleistungskühl-system. Kein Wasseranschluss erforderlich, nur ein 220-Volt-Anschluss muss vor-handen sein.



Für nähere Informationen und Beratung stehen wir gerne zur Verfügung.

GVS

Land- und Kommunalmaschinen
8207 Schaffhausen
Tel. 053-34 17 77 Fax 053-33 54 33